

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Altenfließ.** — Es verstarb zu Kupferbrück der kaiserliche Korvettenkapitän a. D. und Mühlenbesitzer P. Logerowicz im 57. Lebensjahre.

**Arnsvalde.** — Das Schützenhaus verkaufte sein Besitzer Eggert an den früheren Hotelbesitzer Hans Lorez für 76,500 Ml.

**Budow.** — Ein großes Schadenfeuer ätzte in der Nacht Stallungen und Scheune des Besitzers „Weißer Laube“ bei Budow ein.

Der Stadtkämmerer von Budow, Herr Fritz Viebenow, ist nach 32jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten. In der Sitzung des Magistrats am 31. März wurde ihm in feierlicher Weise seine Pensionsurkunde unter herzlichen Worten der Anerkennung überreicht.

**Guben.** — Die Feier des 50jährigen Bestehens von Engelmanns Berg, dem berühmten und viel besuchten Städtchen in den Gubener Bergen, wurde in feierlicher Weise begangen. Zahlreiche Freunde, sowie Vertreter der städtischen Körperschaften nahmen daran teil. Die Festrede hielt Stadtordner Carl Bohn.

**Landsberg.** — Einige Arbeitsschicksale des Bauern Jakob Strauß, der hierüber so jählich wurde, daß er in sein Haus eilte, ein Jagdgewehr ergriff und in den Haufen der jungen Leute blindlings einschloß. Hierbei wurde ein gänzlich unheilbarer Bursche, der dem Vorfall zufah, von einigen Schrotkörnern in die Stirn getroffen.

**Drehow.** — Hier fand eine würdige Abschiedsfeier für den nahezu 50 Jahre lang amtierenden Lehrer Bieger statt.

**Drossen.** — Amtsgerichtsdirektor Otto Kolpin konnte auf eine 25jährige Tätigkeit bei dem hiesigen Amtsgericht zurückblicken. Die Beamten erfreuten ihn durch ein junges Geschenk.

**Frankfurt.** — Dem bisherigen Eisenbahnvordirektor A. D. ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

## Provinz Ostpreußen.

**Königsberg.** — Ihr fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum beging die bekannte Cigarettenfirma Karl Peter. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen hat sich die Firma im Laufe der fünfzig Jahre zu einer der bedeutendsten der Tabak- und Cigarettenindustrie in Stadt und Provinz entwickelt, so daß sie eine Reihe von Filialen und Zweiggeschäften am Orte wie in den größeren Provinzialstädten besitzt.

In der Nacht ist der Matrose August Wätcher vom Dampfer „Oberon“, Kapitän Bartsch, als er nach Hause kam, in betrunkenem Zustand über Bord gefallen und ertrunken.

**Gumbinnen.** — Ritterbesitzer von Below-Serpentent hat seine Wassermühle Kalliglesmen an den Besitzer Krieg in Pruzsichken für 110,000 Mark verkauft. Das dem Gutsbesitzer Max Schwarz-Ribbinnen gehörige, 168 Hektar große Gut ist durch Kauf für den Preis von 195,000 Mark in den Besitz des Gutsbesitzers Hans Blumenthal übergegangen.

## Provinz Westpreußen.

**Danzig.** — Der Landgerichtspräsident Arthur Urban in Elbing ist zum Amtsgerichtspräsidenten ernannt und in dieser Eigenschaft dem Amtsgericht in Königsberg überwiesen worden.

Der 25 Jahre alte Kaufmann Arthur Ehler aus Joppot wurde im Jäschenthaler Walde in der Nähe des Huttenberg-Denkmal auf einer Bank sitzend mit einer Schußwunde im Herzen tödlich aufgefunden.

**Dirschau.** — Das 650jährige Jubiläum unserer Stadt soll in diesem Jahre zugleich mit der Einweihung der neu erbauten Stadthalle gefeiert werden.

**Elbing.** — Beim Wasserschiffen ist der Geschäftsführer Wittling im Elbingflus ertrunken. Er war ausgeglichen und mit dem Kopfe gegen ein Bollwerk gestürzt.

## Provinz Posen.

**Posen.** — Unter dem Verdachte, den Todschlag an dem Maurerpolier Potywoła aus Winiary begangen zu haben, der als Leiche aufgefunden wurde, wurden die Maurer Walterlein und Michalski aus Posen verhaftet.

Der Techniker Kühn von hier wird demnächst mit Flugversuchen mit einem von ihm konstruierten Zweidecker beginnen. Von der Militärverwaltung ist der Militärübungsplatz bei Lawitz für Flugversuche zur Verfügung gestellt worden.

**Bromberg.** — Der Regierungs-

baumeister Degen in Bromberg ist nach Essen und der Regierungsbaumeister Zimmermann in Lissa nach Bromberg versetzt, der Regierungsbauführer des Eisenbahn-Baufachs Deipser in Bromberg zum Regierungsbaumeister ernannt worden.

## Provinz Pommern.

**Anklam.** — Verliehen worden ist dem Revierlosen August Schulz in Anklam das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

**Kolberg.** — Verliehen worden ist dem Gemeindevorsteher Hermann Weißfuß in Baldewitz, Kreis Kolberg-Körbin, das Allgemeine Ehrenzeichen.

**Labes.** — Ihr 25jähriges Amtsjubiläum als Hebamme konnte Frau Hebamme Ziemann hier selbst feiern. In ihrer bisherigen Tätigkeit hat Frau Ziemann bei etwa 2200 Geburten Beistand geleistet.

**Lassan.** — Ein Brand von großer Ausdehnung wüthete in der Fischerei des Herrn Zollmann hier. Durch das Feuer wurde Wohnhaus und Werkstatt bis auf die Grundmauern eingestürzt.

## Provinz Schleswig-Holstein.

**Altona.** — Schutzmann Riech rettete ein Kind vom Ertrinken, zog sich aber infolge des langen Aufstiegs im Wasser ein schweres rheumatisches Leiden zu. Darauf erhielt er seine Rindigung und mußte den Polizeidienst quittieren. Riech wurde aber klager gegen die Stadt auf Zahlung einer Unfallrente, weil er sich das Leiden im Dienste zugezogen. Sowohl das Altonaer Landgericht als nunmehr auch das Oberlandesgericht in Kiel als Berufungsinstanz haben die Stadt Altona zur Verurteilung, eine jährliche Rente von etwa 800 Ml. zu zahlen.

**Alpenrade.** — Dem Landmann Byriel aus Voittreth, der ein Fuder Dung in der Stadt holte, gingen die Pferde durch. Byriel fiel vom Wagen, wurde überfahren und erlitt schwere innere Verletzungen.

## Provinz Sachsen.

**Breslau.** — In einem Hotel in Ramsau wurden die 18 Jahre alte Tochter des Hotelbesitzers John und der dortige Buchhalter Riech mit Schußwunden aufgefunden. Das Mädchen starb, Riech dürfte ein Auge verlieren. Das Motiv ist unglückliche Liebe.

Stadtschulrath Dr. Pfundner ist aus seinem Amte geschieden, das er durch fast ein Vierteljahrhundert zum Segen des Breslauer Bildungswesens verwaltet hat.

Eine Kette galizischer Arbeiter aus der Ziegelei in Friederwalde überfiel in der Nacht zum ersten Osterfeiertag eine von einem Ausflug zu Wagen nach der Stadt zurückkehrende Gesellschaft, riß den 39jährigen Buchhalter Hermann Schuberst zur Erde und schlug ihn mit Zaunlaten, Knütteln und Fußtritt tödt. Noch in derselben Nacht wurden 13 von den Mordgehilfen, 19- bis 22-jährige Burschen, verhaftet.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Arnsdorf.** — Für 345,000 Mark wurde die Domäne Billingshausen bei Arnolds den abgefundenen Einwohnern von Verich überlassen. Es siedeln sich etwa 15 Einwohner an. Der Morgen kostet durchschnittlich 460 Mark.

**Camberg (Sachsen-Meiningen).** — Nach dem Kaffeetrinken erkrankte die Familie des Gastwirths Selche unter auffälligen Vergiftungssymptomen. Man vermutet, daß Arsenit mit Zucker verwechselt wurde, doch ist nicht aufgeklärt, wie das Gift in den Besitz der Familie gelangte. Der Mann ist bereits gestorben; Frau und Kinder liegen schwer krank darnieder.

**Dessau.** — Das hiesige Rathhaus ist zum größten Theil niedergebrannt. Der große Sitzungssaal mit werthvollen Gemälden und historischen Denkwürdigkeiten wurde völlig vernichtet.

**Erfurt.** — In den Glacisanlagen am Schlachthof gab der 28 Jahre alte Gärtner Wilhelm Walthar auf seine von ihm getrennt lebende Ehefrau zwei Revolverschüsse ab, die sie an der Schulter und am Unterarm schwer verwundeten. Walthar wurde sofort verhaftet.

**Halle.** — Ein großes Feuer zerstörte auf dem hiesigen Güterbahnhofe den Getreidespeicher der Getreidefirma H. Windesheim & Co. mit sämtlichen Vorräthen. Der Schaden beträgt annähernd 400,000 Ml.

**Kohleben.** — Ein ehemaliger Klosterschüler, der im vergangenen Sommer verstorbenen Oberförster Zudschwert, früher Oberförster der Landeschule Pforta, vermachte der hiesigen Klosterschule 10,000 Mark zu

Zwecken zur Pflege der deutschen Sprache und Förderung von Kunst und Literatur.

## Rheinland und Westfalen.

**Bonn.** — Das Hauptorgan des Rheinischen Centrums, die Rheinische Volkszeitung, blüht auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurück. Zur Würdigung dieses Ereignisses hat die Zeitung eine umfangreiche Jubiläumsummer herausgegeben, für die außer den Redakteuren der Zeitung Politiker, Gelehrte und Schriftsteller von Ruf interessante Beiträge geliefert haben.

**Buchum.** — Auf dem Gefangenenstreit in Frankfurt a. M. starb der Bergmann Schmidt von hier, welcher als Sänger an dem Wettstreit theilnahm. Der Kaiser hat nun der Wittwe des Sängers, welche vier Kinder zu ernähren hat, mittellosen das sie in einem kaiserlichen Schloß Beschäftigung erhalte.

**Bonn.** — Die an der Rheinpromenade in Bonn gelegene kaiserliche Villa, die der Kronprinz und später die Prinzen des Königl. Hauses während ihrer Unversitätstagen bewohnt haben, ist an den Verleger Kommerzienrath Girardet in Honnef verkauft worden.

**Dortmund.** — Der auf Zechen „Lufas“ arbeitende Bergmann Theodor Gerdes stürzte auf der bezeichneten Zechen mit einem leeren Förderwagen in den Bremschacht und erlitt dadurch einen schweren Schädelbruch, wodurch der Tod nach wenigen Augenblicken eintrat.

**Gelsenkirchen.** — Als Leiche aus dem Rhein gezogen wurde der Beigeordnete der Stadt Gelsenkirchen Baurath Münzer.

**Hörsen.** — Es brannte kürzlich das Schlachthaus und Stallung des Metzgermeisters J. Gallas vollständig nieder.

**Hörde.** — Rein frühliches Osterfest hat die Familie Mittelhaus in Wüchlinghofen gefeiert. Am Charfreitag Nachmittags verließ der Bergsnappe gesund und munter seine Familie. Gegen 5 1/2 Uhr Nachmittags gerieth der Kernte auf der Zechen „Glückauflegen“ unter einen Stein aus dem Hangenden, der ihn sofort tödtete.

**Kettwig.** — In der Stadtverordneten-Versammlung wählten die Stadtverordneten einstimmig Herrn Bürgermeister Ziemann aus Haan zum Bürgermeister von Kettwig.

**Linz am Rhein.** — Die Stadtverordneten ernannten den bisherigen Bürgermeister Verner, der eine lange Reihe von Jahren hier thätig gewesen und jetzt in den Ruhestand getreten ist, zum Ehrenbürger der Stadt.

## Mecklenburg.

**Schwerin.** — Der ritterchaftliche Lehrer in Kurzen Trechow feierte vor Kurzem sein Dienstjubiläum. Gewöhnlich erhalten dann die Lehrer vom Schulpatron eine bare Gratifikation oder eine Gehaltszulage. Der Besitzer von Kurzen Trechow kam aber auf eine andere Idee. Durch ein künstlerisch ausgefallenes Diplom ernannte er seinen Lehrer für langjährige treue Dienste zum „Oberlehrer“.

Der Gelehrte konnte sich aber nicht lange seines Titels erfreuen, denn das großherzogliche Ministerium in Schwerin erfuhr von dieser Titelverleihung, annullirte sie und belehrte den Verleiher, daß selbst einem medlenburgischen Ritter in dieser Beziehung gewisse Grenzen seiner Hoheitsrechte gezogen sind.

## Provinz Hannover und Braunschweig.

**Celle.** — Der Stadtschreiber Liethenthal ist 25 Jahre im Dienste der Stadt Celle. Aus diesem Anlaß fand im städtischen Schützenhause eine Feier statt.

**Dassel.** — In dem hiesigen Rathhaus wurde der Arbeiter Dörich aus Meryhausen durch herabfallendes Gestein verfehlt. Tödlich verfehlt mit eingedrücktem Brustkasten wurde er unter dem Geröll hervorgezogen und nach Hause gebracht.

**Geestmünde.** — An Stelle des in den Ruhestand tretenden Direktors Prof. Dr. Giller hat der Magistrat den Oberlehrer Dr. Hahnel, zur Zeit am Reformrealgymnasium (Bismarckschule) in Hannover, zum Direktor des hiesigen Reform-Realgymnasiums gewählt.

**Göttingen.** — Professor Runge, der als Austausch-Professor für das Fach der Mathematik im vorigen Herbst nach Amerika gegangen ist, wird demnächst nach hier zurückkehren.

## Sachsen-Anhalt.

**Darmstadt.** — Im Hause Dieburgerstraße 68 wohnt ununterbrochen 30 Jahre lang Frau Marie Göbel, die Gattin des vor einigen Jah-

ren verstorbenen, noch in guter Erinnerung stehenden Kataster-Ingenieurs Heinrich Göbel.

**Auerbach.** — Der Großherzog verlieh dem in den Ruhestand getretenen Hofgärtner Christian Zurbrod in Auerbach a. B. das Silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen.

**Gernsheim.** — Verhaftet wurde in Gernsheim ein gewisser Hermann Anner aus Reuldingen, der beschuldigt ist, auf Otern auf einen Gutsverwalter auf der Landstraße zwischen Hahn und Gernsheim einen räuberischen Ueberfall gemacht und den Ueberfallenen mit einem Revolverschuss an der Hand stark verletzt zu haben.

## Königreich Sachsen.

**Dresden.** — Auf sein 50jähriges Bestehen kann das bekannte Herrenschießgeschäft von F. W. Bergmann, Liliengasse 8, zurückblicken.

**Cossebaude.** — Eine bekannte Persönlichkeit, der Besitzer des Etablissementes „Zur Linde“, Herr Gemeinderath Bernhard Münch, ist an Lungenerkrankung gestorben.

**Solfern.** — Hier starb ein Veteran von 1849, Herr Traugott Weber, im Alter von 82 Jahren. Er war im Dezember 1848 dem 3. Schützen-Bataillon eingereiht worden.

**Oberseifersdorf.** — Durch elektrischen Starstrom getödtet wurde der 1-jährige Knecht Hermann Reichelt.

**Pillnitz.** — Der Gastwirth Friedrich August Hammer hier feierte sein 25jähriges Gastwirthsjubiläum. Er übernahm das Restaurant „Central“ am 1. April 1885 von seinem Vater, welcher es 32 Jahre zuvor inne hatte.

**Plauen.** — Am ersten Osterfeiertag schwang sich der aus Feulden gebürtige 20jährige Chauffeur Karol über die Brüstung der König Friedrich August-Brücke, schlug mit furchtbarer Gewalt unten auf und wurde entsehrlich verunmält aufgehoben.

**Hohenstein-Ernstthal.** — Ihr 50jähriges Bürgerjubiläum feierten der Schnitwaarenhändler Karl Beck und Webermeister Gräfe.

**Kirchberg.** — Privatier und Stadtrath Emil Unger hat der Stadtverwaltung 12,000 Mark zugewiesen, deren Zinsen zu Schulgeldebeiträgen für die hiesige Vorbereitungsanstalt für höhere Schulen Verwendung finden sollen.

## Sachsen-Anhalt.

**Brüdenau.** — Das Anwesen des Wagnersmeisters Josef Heurig brannte in der Nacht vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

**Dammersbach.** — Bürgermeister Adolf Richter von hier ist auf weitere 8 Jahre gewählt worden.

**Eichenberg.** — Eine Feuersbrunst hat in dem benachbarten Dorfe Hebenshausen das Wohnhaus des Eisenbahnlademeisters Bedmann fast vollständig eingeäschert.

## Bayern.

**Amberg.** — Hier hat sich der angesehene Kaufmann Hans Winter, dessen Vahnerin einen Randsmord begangen hat und ihren Prinzipal als den Vater des Kindes bezichtigte, in Verzweiflung über die Folgen seiner Handlungsweise erschossen.

**Arnshwang.** — Der 19jährige Karl Dikner aus Furth i. W., der auf der Kunstmühle Dimpf als Müller thätig war, wurde von der Transmmission erfaßt und sofort getödtet.

**Deggendorf.** — Wohl der älteste aktive Beamte in Bayern, der Amtsgerichtsbienner Jakob Leidscham in Deggendorf, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Er hatte 57 Dienstjahre und besaß den Ludwigsorden.

**Ingolstadt.** — Im Alter von 65 Jahren starb in Ingolstadt die Oberin des Basenhauses Frau M. Theophora Großwald. Sie wirkte über ein Vierteljahrhundert segensreich als treubeforgte Mutter armer Waisenkinder.

**Aschaffenburg.** — Aus dem Main bei Stadtstadt rettete unter Hintansetzung seines eigenen Lebens der Fabrikarbeiter Gustav Müller das 3 1/2jährige Söhnchen des Holzhandlers Scharf vom Tode des Ertrinkens.

**Augsburg.** — Der 20jährige Bauarbeiter August Amann wollte im Bahnhofe Augsburg einen Rollwagen auf der Steigseite im Laufe bestiegen, glitt hierbei aus und kam unter die Räder. Er starb an den Verletzungen.

## Zurzburg.

**Luxemburg.** — Aus Metz wird gemeldet, daß Herr Adolf Estrad vom deutschen Kaiser zum Kommerzienrath ernannt worden ist. Herr Estrad

ist hier nicht unbekannt: er war lange Jahre, zuletzt als stellvertretender Direktor, in Diensten der Internationalen Bank und wurde vor 25 Jahren zum Direktor der Metzger Filiale berufen.

## Königreich Württemberg.

**Stuttgart.** — In einer Fabrik für Eisenbahnwaagen in Heslach wurden die beiden Arbeiter Schöllkopf und Ruding erstickt aufgefunden.

**Blaubeuren.** — In Neilingen ging ein dem Heberbauer Kern gehöriges junges Pferd beim Ausgeschnitten durch. Es verletzte das 6-jährige Töchterchen des Bauern Johannes Knäring so schwer, daß dieses einige Stunden nachher seinen Verletzungen erlegen ist.

**Bübsheim.** — Hier brannte das Wohn- und Oekonomiegebäude des Schreiners Donatus Stier vollständig ab.

## Großherzogthum Baden.

**Karlsruhe.** — Professor Walter Pehet wurde als Vorleser der Klavierklassen und Lehrer der Klavier-Ausbildungsklasse an die Großherzogliche Musikschule nach Weimar berufen, und wird seine neue Stellung im September d. J. antreten.

**Mittelsweier.** — Am Ostermontag brannte das Anwesen des Landwirths J. Bäuerle vollständig nieder. Als der Thut verdächtig wurde der Bruder des Besitzers in Haft genommen.

**Hallingen.** — Der Dienstknecht Josef Albieg des Herrn Bauunternehmers Schumacher von hier wurde von einem umkippenden Steinwagen, der mit 80-100 Centner beladen war, erdrückt und war sofort todt.

**Riegel.** — Bei der Bürgermeistereiwahl stimmten 95 Prozent der Wahlberechtigten ab. Der bisherige Bürgermeister Zimmerer wurde mit einer Mehrheit von 40 Stimmen gewählt.

**Baden-Baden.** — Die Ehefrau des Schneidemeisters Hörh, die sich am 7. Januar in ihrer Wohnung schwere Brandwunden zuzog, ist gestorben.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Der 15jährige Kartonnage-Arbeiterlehrling Karl Paulicel hat sich erhängt. Er hat die That wegen Unlust zum Gewerbe begangen.

**Znnbrunn.** — Der Papst ernannte den Fürstbischof Joseph Uttenweiser von Brixenz zum päpstlichen Thronassistenten und römischen Grafen.

**Linz.** — Infolge eines Automobilunfalls wurden verletzt: der Fabrikant Mojny und der Kaufmann Wiener aus Urfahr, der Besitzer des Automobils Herr Gallazini, Transportunternehmer in Linz, und ein Herr Gzermat. Ihre Verletzungen sind Arm-, Bein-, Rippenbrüche und Gehirnerschütterungen.

**Mödling.** — Beim Leichenbegängniß des Stadtparres Hermann, das in Mödling stattfand, ereignete sich ein tragischer Zwischenfall. Dem im Zuge einhergehenden Pfarrer Anton Nudenschnabel von Wiener-Neudorf wurde plötzlich unwohl. Man brachte ihn in den Pfarrhof, wo er demnächst zusammenstürzte. Ehe ärztliche Hilfe zur Stelle sein konnte, war der Pfarrer eine Leiche. Er war einen Herzschlag erlegen.

**Mödling.** — Hier starb im Alter von 60 Jahren Professor Franz Rager. Er war lange Jahre Rektor der turnerischen Kantonschule, Erziehungsath, Experte bei den eidgenössischen Rekrutenprüfungen, Professor der Mathematik und Naturwissenschaften am Kollegium.

**Bern.** — Zum Schweizerkonjunktions Stadtparres wird ernannt Jules Schöpfer von Werthenstein (Luzern), Geschäftsführer im Hause Bilen & Co. in Montevideo.

Im Alter von 63 Jahren starb hier Apotheker Bernhard Studer = Steinhäusli, der namentlich in Naturforschertreisen sehr bekannt war.

**Belinzona.** — Im Alter von 59 Jahren ist Herr Arthur Stoffel, Gründer und Direktor der Banca popolare ticinese, gestorben.



Spaenwater: „Sinder, wenn ihr ma' fliegen lernen wollt — da seht ihr, wie nan's nicht machen mußt!“